



Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

Pfarramt:
Präsidentin der Kirchenpflege:
Sigristin:
Kirchengutsverwalterin:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen
Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Elfingen
Barbara Schütz, Kästhal 183, 5078 Effingen
Silvia Hänni, Poststrasse 13, 5076 Bözen

062 876 11 47
062 876 10 38
062 876 17 84
062 876 15 65

www.refkg-boezen.ch

Losung im Januar 2014

Denn Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91, 11)



Rembrandt van Rijn: Engel

Sende uns Engel, dass sie uns behüten,
dass sie uns beistehn auf unseren Wegen.

Ein starker Engel sei an deiner Seite,
wenn du bedroht wirst, stehe er dir bei.
In Gottes Kraft, so mög' er für uns streiten,
von bösen Mächten mache er uns frei.

Ein leiser Engel soll den Blick dir weiten,
das Ohr dir auften und ans Herz dir rühr'n.
Er kommt als Bote, sanft will er uns leiten,
dass wir die Weisung Gottes in uns spür'n.

Ein guter Engel möge dich begleiten,
in Gottes Namen und von ihm gesandt.
So wird er über uns die Flügel breiten,
wenn wir ihn bitten, nimmt er unsre Hand.

Ein lichter Engel soll die Dunkelheiten,
die dich bedrängen, wandeln in das Licht.
Er mach' uns heil und führ' uns
durch die Zeiten,
bis wir dann schauen Gottes Angesicht.

Gottesdienste Januar 2014

Mittwoch, 1. Januar
Kein Gottesdienst!

Sonntag, 5. Januar
10.00 Gottesdienst mit Pfr. P.Lüscher

Sonntag, 12. Januar
10.00 Gottesdienst mit Pfr. P.Lüscher

Sonntag, 19. Januar
10.00 Gottesdienst mit
Herrn Ernst Bopp.
Mit anschliessendem Predigt-
nachgespräch im Kirch-
gemeindehaus

Sonntag, 26. Januar in Hornussen
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in
der Hornusser Kirche mit dem
Leiter der Pfarreien Hornussen
und Zeihen, Niklaus Baumgartner,
dem Hornusser und Zeiher
Kirchenchor und Pfr. P.Lüscher.
Mit anschliessendem Apéro

Sonntagsschule Januar 2014

Bözen
Im Kirchgemeindehaus:
Sonntag, 12. Januar 10.00 Uhr
Sonntag, 26. Januar 10.00 Uhr

Effingen
In der Gemeindestube:
Mittwoch, 15. Januar 13.30–15.30 Uhr
Mittwoch, 29. Januar 13.30–15.30 Uhr

Elfingen
Keine Sonntagsschule

Zeihen
Im Schulhaus:
Sonntag, 12. Januar 10.00 Uhr
Sonntag, 26. Januar 10.00 Uhr

Leid in der Gemeinde

Abdankung
Am 9. November: **Samuel Schaffner-Schütz**,
im 82. Lebensjahr, Effingen.

Lesezirkel vom Mittwoch, 8. Januar



Wie schön wäre es doch, wenn wir an einer
Uhr drehen könnten, um Vergangenes un-
geschehen machen oder gewisse Dinge nach-
holen zu können!

Nehmen wir einmal an, das würde gehen. Was
dann? Der italienische Schriftsteller Giovan-
ni Papini lädt uns anhand seiner Kurzge-
schichten zu solchen Gedankenexperimenten
ein. Zu ihrer Lektüre und zur Diskussion tref-
fen wir uns am

Mittwoch, 8. Januar, 20.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Seniorenachmittag vom Donnerstag, 23. Januar

Würden wir in einem Büro eine Reise zu
einem der schönsten Flecken auf der Erde
verlangen, so würden wir wahrscheinlich in
das obere Fricktal geschickt. Was aber tun,
wenn man bereits dort wohnt? Mein Vor-
schlag: Wir vertrauen uns an diesem Nachmit-
tag der kundigen Führung von Dr. Urs Frei

an! Mit seinen Fotos und Ausführungen nimmt
er uns auf eine eindrückliche Reise mit.
Dazu treffen wir uns am

Donnerstag, 23. Januar, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Übrigens: Von wo ist dieses Bild aufgenom-
men?



Erwachsenenbildung vom 14. Januar

Ach, wie heissen diese schmack-
haften Dinger schon wieder:
Moh...? Aber nein, so etwas darf
man heutzutage nicht mehr sagen!
Um dieses und ähnlich gelagerte Probleme zu
besprechen, treffen wir uns am



Dienstag, 14. Januar, 20.15 Uhr
bei Erika Gysin, Söhrentalstrasse 2, Bözen

Spielnachmittag für Gross und Klein am Sonntag, 2. Februar, ab 14 bis etwa 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Bözen



Wann haben Sie das
letzte Mal ein Spiel oder
einen Jass gemacht? Nun
hätten Sie wieder ein-
mal Gelegenheit. Alle
Spielfreudigen, ob klein
oder gross, treffen sich
am Sonntagnachmittag,
2. Februar, im Kirchge-
meindehaus Bözen zu

einem Spielnachmittag. Vorhanden sind Jass-
karten, ein Dog-Spiel, Skip-Bo, Uno, Würf-
spiel und ein Ligretto-Spiel. Sie möchten lie-
ber etwas anderes spielen, dann bringen Sie
Ihr Spiel mit, es findet sich sicher jemand,
der gerne ein solches Spiel mit Ihnen machen
würde. Als kleine Stärkung werden wir zw-
schendurch Kaffee und Kuchen auf-tischen.
Wer gerne etwas dazu beisteuern möchte,
melde sich bitte bei Eva Büchli, Telefon 062
876 12 36. Wir freuen uns auf viele spielfreu-
dige Teilnehmer.

Bitte Rückseite beachten!



Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gedanken zum Abschied



Vor zwölf Jahren durfte ich mich an dieser Stelle vorstellen. Nun läuft meine Zeit in der reformierten Kirchgemeinde Bözen aus. Es ist Zeit für eine kleine Rückschau.

Als ich vor zwölf Jahren angefangen habe zu arbeiten, waren erste Grundzüge des pädagogischen Handelns vorhanden. Ein Gesamtkonzept fehlte. Mit grossem Engagement habe ich unter Berücksichtigung von vorhandenen Elementen und meiner 30%-Stelle ein Konzept entwickelt. Dieses stellte in der Folge den Rahmen meiner Tätigkeit dar. Das Konzept war nicht in Stein gemeisselt, sondern entwickelte sich zu meiner Freude weiter. Die Anzahl der Religionsstunden an der Primarschule wurde vergrössert. Neue Elemente wie der Plauschabend, die

Teilete nach dem Gottesdienst zur Einführung ins Abendmahl der 4.-Klässler, der Besuch der 6.-Klässler in Riehen bei den Diakonissinnen, der Besuch bei den Muslimen, der Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche und vieles mehr kamen dazu. Dies geschah treu dem reformatorischen Grundsatz einer Kirche, die sich ständig weiterentwickelt.

Religion soll für die Kinder und Jugendlichen anschaulich, erlebbar und greifbar sein. Dies war mein erklärtes religionspädagogisches Ziel. Deshalb war ich sehr viel mit den Jugendlichen unterwegs. In Begegnungen konnten sie Inhalte von unserer christlichen Religion erfahren und wurden angeregt, darüber nachzudenken. Unterstützt wurde ich bei all meinen Exkursionen vom PH-Team, dessen Mitglieder mich begleitet haben.

Sehr eindrücklich war für mich das Feiern mit den Jugendlichen in den Gottesdiensten im Rahmen des PH und speziell in den Gottesdiensten von Jugendlichen für Jugendliche. Was Glauben bedeutet, erhielt in den Gottesdiensten ein Gesicht und eine Sprache. Weil Glauben im Leben konkret wird und das Leben mit Gott den Erfahrungshintergrund des Glaubens darstellt, wurden Themen aus dem Leben aufgegriffen. Valentin Roniger, ein toller junger Organist,

hat uns dabei musikalisch unterstützt, und Barbara Schütz hat mit ihrem Engagement vielseitig und umsichtig zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen.

Mit Danken möchte ich meine Rückschau abschliessen: Ich danke den Jugendlichen, die sich auf das Unterrichtsprogramm eingelassen haben, und deren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Mithilfe. Des Weiteren bedanke ich mich herzlich bei Eva Büchli und Sabine Wülser, unseren Katechetinnen, welche das pädagogische Handeln mit ihrem Wirken grundlegend mitgestaltet haben, den Organisten und Sigristinnen, dem PH-Team, dem PH-Sekretariat (Sonja Erb), der Kirchenpflege und vielen Freiwilligen. Viele Menschen haben das pädagogische Handeln mit ihren Händen und Gedanken sehr bereichert. Ein spezieller Dank gebührt meinem Kollegen Peter Lüscher. Die Gespräche mit dir, Peter, werde ich vermissen.

Eine schöne Zeit geht zu Ende! Ich erinnere mich gerne daran und an die vielen Begegnungen mit Ihnen, liebe Kirchgemeindeglieder. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und ein gutes neues Jahr.

Johannes Thut

Der Herr behüte Deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

(Psalm 121,8)

Man sollte nicht ängstlich fragen:
Was wird und kann noch kommen, sondern sagen:
«Ich bin gespannt,
was Gott jetzt noch mit mir vorhat.»

(Selma Lagerlöf)

